

Anfrage

**der Abgeordneten Gerald Loacker, Kollegin und Kollegen
an die Bundesministerin für Gesundheit**

betreffend Kosten der Krankenversicherungsträger für Arzneimittel

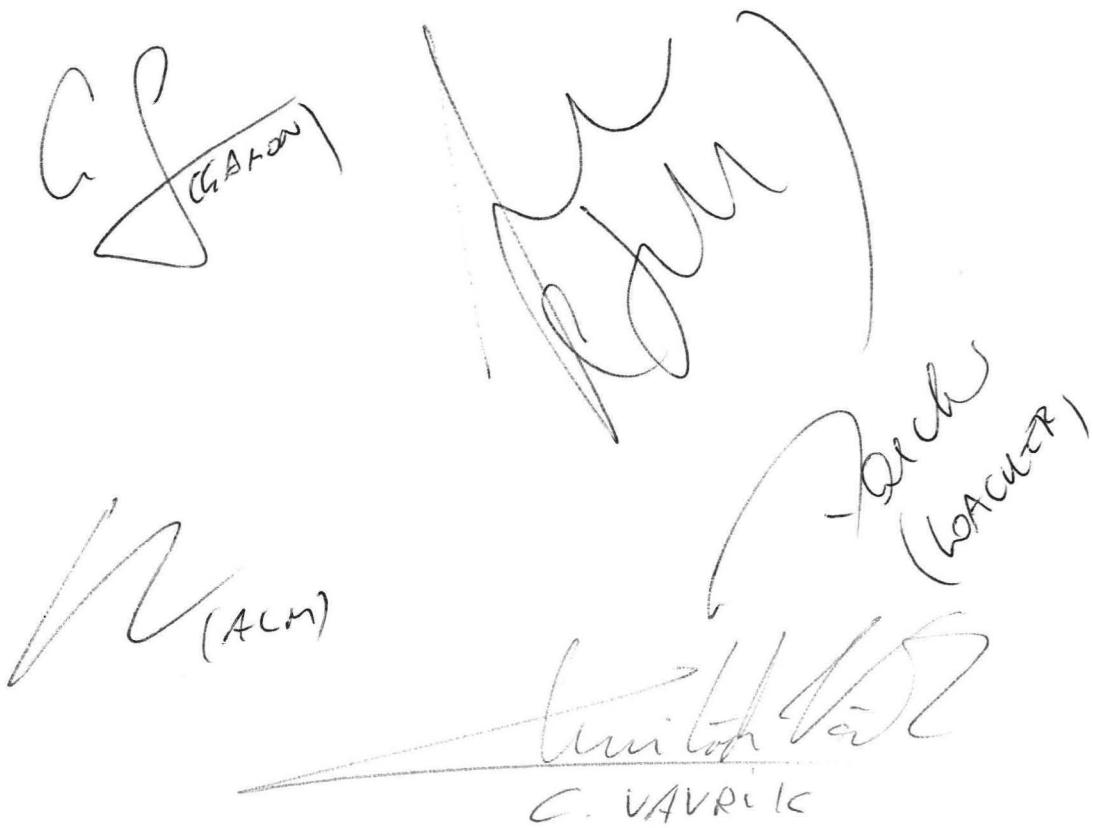
Die Ausgaben der sozialen Krankenversicherung in Österreich für Arzneimittel sind regelmäßig Gegenstand der politischen Diskussion. Aufgrund verschiedener Faktoren (gestiegene Lebenserwartung, Innovationen, höhere Versorgungsdichte) wurden in den letzten Jahren merkliche Steigerungsraten dieses Bereichs verzeichnet. Gleichzeitig existieren Selbstbehalt- und Rabattmodelle, die den klaren Blick auf die wahren Arzneimittelkosten und deren Entwicklung nicht problemlos ermöglichen. Rezeptgebühren haben als Selbstbehalt eine steuernde Wirkung im rezeptpflichtigen Markt für Arzneimittel, aufgrund der Ausgestaltung als fester Satz ist diese Wirkung allerdings nur sehr eingeschränkt. Ausgehend vom Ziel der Sozialversicherung, dass allen Versicherten eine hochqualitative medizinische Versorgung zugänglich gemacht werden soll, sind die Wirkungen solcher Anreiz- und Selbstbehaltmodelle zu überprüfen. Dabei sind standort- und berufsgruppenspezifische Besonderheiten zu beachten um Anreizwirkungen bewerten zu können.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehende

Anfrage:

1. Wie hoch waren die Gesamtkosten der Krankenversicherungsträger für Arzneimittel exklusive Umsatzsteuer zwischen 2010 und 2015? (getrennt nach KV-Träger und Jahr)
2. Wie hoch waren die Kosten pro Versicherten der Krankenversicherungsträger für Arzneimittel exklusive Umsatzsteuer zwischen 2005 und 2015? (getrennt nach KV-Träger und Jahr)
3. Wie hoch waren die Gesamtkosten der Krankenversicherungsträger für Umsatzsteuer auf Arzneimittel zwischen 2010 und 2015? (getrennt nach KV-Träger und Jahr)
4. Wie hoch waren die Kosten pro Versicherten der Krankenversicherungsträger für Umsatzsteuer auf Arzneimittel zwischen 2010 und 2015? (getrennt nach KV-Träger und Jahr)
5. Wie hoch waren die Gesamteinnahmen der Krankenversicherungsträger durch Rezeptgebühren zwischen 2010 und 2015? (getrennt nach KV-Träger und Jahr)
6. Wie hoch waren die Einnahmen pro Versicherten der Krankenversicherungsträger durch Rezeptgebühren zwischen 2010 und 2015? (getrennt nach KV-Träger und Jahr)

7. Wie hoch waren die Gesamteinsparungen der Krankenversicherungsträger durch den Rahmen-Pharmavertrag zwischen 2010 und 2015? (getrennt nach KV-Träger und Jahr)
8. Wie hoch waren die Einsparungen pro Versicherten der Krankenversicherungsträger durch den Rahmen-Pharmavertrag zwischen 2010 und 2015? (getrennt nach KV-Träger und Jahr)
9. Wie hoch waren die Gesamteinsparungen der Krankenversicherungsträger durch individuelle Rabatte der pharmazeutischen Industrie (sog. "Preismodell") zwischen 2010 und 2015? (getrennt nach KV-Träger und Jahr)
10. Wie hoch waren die Einsparungen pro Versicherten der Krankenversicherungsträger durch individuelle Rabatte der pharmazeutischen Industrie (sog. "Preismodell") zwischen 2010 und 2015? (getrennt nach KV-Träger und Jahr)



The image contains several handwritten signatures and associated names:

- A signature starting with "CS" followed by the name "CHARTON".
- A large, stylized signature in the center.
- A signature starting with "M" followed by the name "(ACM)".
- A signature starting with "D" followed by the name "Borch (BACUS)".
- A signature at the bottom starting with "C. VAVRILIC".

